



# Messenger

1/2011

## INHALT

### EUREGIO-Nachrichten

- Manifest für die Europaregion Donau-Moldau
- EVTZ-Informationsveranstaltung in Landshut
- ExpertInnen-Workshop zur Netzwerkanalyse im Projekt Europaregion Donau-Moldau in Passau
- Sitzung der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald in Freyung
- Antrittsbesuch bei Bezirkshauptmann Milan Chovanec in Pilsen
- Verkehrskonferenz Pilsen-Niederbayern
- Delegation des Wirtschaftsministeriums zu Besuch bei der EUREGIO
- EUREGIO-Vorstellung im Stadtrat Geiselhöring
- Exkursion der EUREGIO-Gastschüler nach Berlin
- AGEG-Vorstandssitzung in Tábor
- Exkursion der Gemeinde Wiesenfelden zur Euroregion Šumava
- EUREGIO-Tischtennis-Turnier

### Nachrichten aus der Region

- Vollversammlung Dreiländerinfrastrukturverein
- Jan Stráský ist neuer Leiter des Nationalparks Šumava
- Mitgliederversammlung der Drei-Länder-Gesellschaft
- VIA-NOVA-Erweiterung nach Příbram
- Verwaltungskooperation Prachatic – Waldkirchen – Grainet
- Deutsch-tschechisches Bürgermeistertreffen der VG Lalling und der Mikroregion Chelčicko-Lhenický
- Pferdeschlittenrennen in Kreuzberg
- Haus am Strom wird zum Erlebniszentrum
- Ilztalbahn plant Fahrbetrieb Passau-Freyung ab 16. Juli

### EUROPE DIRECT-News

- Europäischer Tag der Ziviljustiz: Die Ziviljustiz im Blick ihrer Bürger
- Informationsvortrag zum Thema „Europarecht“ am J.-G.-Gymnasium in Waldkirchen
- Treffen der Europe-Direct-Trägereinrichtungen in Berlin mit Kommissar Oettinger

### EU-News

- **Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland und Österreich ab 1. Mai 2011**
- TEN-V: 170 Mio. Euro für europäische Verkehrsprojekte
- „Ihr Europa Portal“ – Portal der Europäischen Kommission
- SOLVIT – die europäische Schlichtungsstelle und „Your Europe Advice“ – „Europa für Sie“
- Antragsfristen

### Termine

## EUREGIO-Nachrichten

### Konferenz „Drei Länder, zwei Flüsse, eine Region“ im Dreiländereck – Manifest für die Europaregion Donau-Moldau



Für die Europaregion gemeinsam eintreten wollen (v.l.) Oberösterreichs Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, Deutschlands EU-Ausschussvorsitzender Gunther Krichbaum, die Abgeordnete und Mühlviertler Euregio-Vorsitzende Gabriele Lackner-Strauss, Österreichs Bundesratspräsident und Initiator der Konferenz Gottfried Kneifel, Tschechiens EU-Ausschuss-Vorsitzender Luděk Sefzig und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer. (Fotos: www.cityfoto.at)

Ein deutliches Signal für das Projekt „Europaregion Donau-Moldau“ gab es auf der Konferenz „Drei Länder, zwei Flüsse, eine Region“, die vom Bundesrat der Republik Österreich initiiert wurde. Bundesratspräsident Gottfried Kneifel setzte ein Zeichen, indem er als Tagungsort das Dreiländereck (Schwarzenberg am Böhmerwald und Aigen im Mühlkreis) wählte. Mit seinen deutschen und tschechischen Kollegen Gunther Krichbaum, Vorsitzender des EU-Ausschusses im Deutschen Bundestag, und Luděk Sefzig, Vorsitzender des EU-Ausschusses im Tschechischen Parlament, unterzeichnete er ein **Manifest**, in dem es heißt:

*„Die Unterzeichner dieser Erklärung und die Teilnehmer des Drei-Länder-Treffens unterstützen die 1994 gegründete „EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald“ als trilateralen kommunalen Verband [...]. Hauptziele sind die Förderung der kommunalen Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinweg und die regionale Verankerung des europäischen Gedankens. Der Böhmerwald [...] bietet eine einzigartige Chance*

der Völkerverständigung und gemeinsamer grenzüberschreitender wirtschaftlicher Aktivitäten. Als Friedensklammer der Region verbindet die Europaregion Donau-Moldau drei Länder, die sich bereit erklären, weiterhin am Abbau der mentalen Grenzen zu arbeiten. [...]

**Daher wollen wir [...]**

1. diese Region im Herzen Europas gemeinsam gestalten,
  2. das verstärkte Mandat und neue Instrument, das uns der Vertrag von Lissabon anvertraut hat, gemeinsam und verantwortungsbewusst im Interesse der gesamten Region ausüben,
  3. am Subsidiaritätsprinzip konkret ansetzen und auf regionaler Ebene die Anliegen und Probleme unserer Bürger vertreten,
  4. an vermehrten grenzüberschreitenden Wirtschaftsaktivitäten zur Verbesserung des Wohlstands in der Region arbeiten und
  5. durch die Gestaltung dieser Region zu einer besseren Europagesinnung beitragen.
- [...]

**Aus drei Ländern und zwei Flüssen wird eine gemeinsame Region in Europa.**



Das Manifest für die Unterstützung der Europaregion Donau-Moldau unterzeichneten (v.l.) der EU-Ausschussvorsitzende im Deutschen Bundestag Gunther Krichbaum, der österreichische Bundesratspräsident Gottfried Kneifel und der tschechische EU-Ausschussvorsitzende Luděk Sefzig. Zeuge wurden zahlreiche Politiker und Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, darunter Abgeordneter Egger (4.v.l.) Landtagspräsident Bernhofer (4.v.r.), Euregio-Obfrau Abgeordnete Lackner-Strauß (3.v.r.) und EUREGIO-Geschäftsführer Sammer (r.).

Die Anwesenden betonten, dass die Region zu lange vom Eisernen Vorhang getrennt gewesen sei, man die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen unterstützen und die Region im Herzen Europas gemeinsam gestalten wolle. Der gastgebende Bürgermeister von Schwarzenberg, Bernhard Hain, freute sich mit seinen Kollegen aus Haidmühle, Neureichenau, Hauzenberg, Sonnen, Breitenberg, Wegscheid, Neuburg, Kollnburg usw.: „Ich glaube, dass unsere Probleme, unsere Ziele, die anstehenden Herausfor-

derungen recht ernst genommen werden und wir weitere Fürsprecher für unsere Europaregion gefunden haben.“

### EVTZ-Informationsveranstaltung in Landshut – Spanisch-portugiesische Erfahrungen für die Europaregion Donau-Moldau

Auf Initiative der EUREGIO kam der Direktor der spanisch-portugiesischen Europaregion „EVTZ Duero-Douro“, José Luís Pascual Criado, zum Erfahrungsaustausch zu einer Sitzung des Trilateralen Koordinierungsgremiums für die Europaregion Donau-Moldau. In Landshut berichtete er von seinen Erfahrungen der institutionalisierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der spanisch-portugiesischen Grenzregion und insbesondere dem europäischen Rechtsinstrument „Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ), das „Duero-Douro“ als Organisationsform nutzt. Pascual Criado konnte nach der jahrelangen Aufbauarbeit und dem nun fast zweijährigen regulären Betrieb seiner Organisation ein positives Fazit ziehen. Die Arbeit und die Vorschläge des EVTZ sind mittlerweile auch bei den Regional- und Zentralregierungen anerkannt und die Region findet durch die gemeinsame Organisation Gehör. Der negative Effekt der Grenze konnte deutlich gemindert werden und auch in der Bevölkerung hat der EVTZ einen großen Rückhalt, da die Bewohner die positiven Auswirkungen unmittelbar spüren. Derzeit werden für die Europaregion Donau-Moldau verschiedene Organisationsformen untersucht – eine Möglichkeit ist auch der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit.



EVTZ-Direktor José Luís Pascual Criado (4.v.l.) berichtete den Projektkoordinatoren der Europaregion Donau-Moldau von seinen Erfahrungen mit dem neuen europäischen Rechtsinstrument Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit: (v. l.) Dr. Jürgen Weber von der Regierung von Niederbayern, Landrat und EUREGIO-Vorsitzender Ludwig Lankl, Gesamtprojektleiter Europaregion Dr. Günther Knötig aus Linz, Initiator EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Regierungspräsident Heinz Grunwald, Stadträtin Wegscheider aus Linz, Bezirksamtsdirektor Pruša aus Budweis und Regierungsdirektor Klaus Froschhammer aus Passau. (Foto: EUREGIO)

Der spanische Gast nutzte den Besuch in Bayern auch dazu, die EUREGIO und das Gebiet der Europa-region Donau-Moldau kennenzulernen. EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer und seine Stellvertreterin Teresa Krieg informierten über erfolgreiche grenzüberschreitende Projekte in der Region, u.a. das Granitzentrum in Hauzenberg und das Brückenprojekt „Mariensteg“ zwischen Neuburg und Wernstein am Inn.



Bürgermeister Josef Stöcker (2.v.l.) und sein österreichischer Amtskollege Johann Mayr (1.v.l.) berichteten Direktor Pascual Criado (1.v.r.) von den positiven Ergebnissen der kommunalen Zusammenarbeit durch den Bau des Marienstegs über den Inn. (Foto: EUREGIO)

### ExpertInnen-Workshop zur Netzwerkanalyse im Projekt Europaregion Donau-Moldau in Passau

Im Landratsamt Passau tauschten sich aktive Netzwerker und Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus dem gesamten Projektgebiet der Europaregion Donau-Moldau bei einem Workshop darüber aus, welchen Beitrag die bestehenden Netzwerke für die Europaregion Donau-Moldau leisten können und welche Unterstützung die Netzwerke sich durch die Europaregion Donau-Moldau erhoffen. Unter Moderation von Günter Scheer von der ÖAR Regionalberatung in Wien, die zusammen mit dem Büro grontmij-auweck die Netzwerk- und Potentialanalyse zum Aufbau der Europaregion Donau-Moldau durchführt, wurden nach der Präsentation der bisherigen Ergebnisse der Netzwerkanalyse in drei Arbeitskreisen die zentralen Anliegen der Netzwerkakteure gemeinsam auf den Punkt gebracht: Die Teilnehmer wünschen sich u.a. einen rechtlichen Rahmen, der die Zusammenarbeit in der Europaregion definiert, darüber hinaus ist eine zentrale Koordinationsstelle gefragt. Man wünschte sich außerdem mehr Kontinuität in der Finanzierung, auch durch Unterstützung von staatlicher Seite sowie eine verbindliche Abstimmung gemeinsamer Arbeitsfelder in der gesamten Region. Die konstruktiven Ergebnisse des Workshops fließen nun in das Gutachten zur Europaregion ein.



Mehr als 50 Teilnehmer informierten sich in dem ExpertInnen-Workshop über die bisherigen Ergebnisse der Befragungen und Datenbankauswertungen für die Netzwerkanalyse und äußerten ihre Vorstellungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Europaregion Donau-Moldau. (Foto: ÖAR)

### Start der Homepage der Europaregion

Seit März 2011 ist die Homepage der Europaregion Donau-Moldau online! Informieren Sie sich zu den Projektinhalten und aktuellen Entwicklungen unter [www.europaregion-donau-moldau.de](http://www.europaregion-donau-moldau.de) oder [www.europeanregion-danube-vltava.eu](http://www.europeanregion-danube-vltava.eu)!

### Sitzung der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald in Freyung – Verabschiedung von Rosmarie Wagner



Eine große Vielfalt an Themen wurde bei der jährlichen Mitgliederversammlung der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald in Freyung besprochen. Die Mandatsträger der Region nutzen das Gremium, um gemeinsam für die Grenzregion zu sprechen. Themen im Jahr 2010 waren die europäische Kohäsionspolitik ab dem Jahr 2014 und ihre möglichen Auswirkungen auf Ostbayern, die Europa-

region Donau-Moldau, die demographische Entwicklung im Grenzgebiet, aktuelle Entwicklungen im Straßenbau sowie regionale Projekte wie die Sanierung der Sprungschanze Rastbüchl, für die man gemeinsam eintreten möchte. Auch Vertreter des Bezirks Südböhmen und der Südböhmischen Universität berichteten über Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Kooperation, v.a. bei den Hochschulen.

**Rosmarie Wagner, die seit 17 Jahren die Arbeit der ARGE koordiniert und stets die „gute Seele“ der ARGE war, wurde verabschiedet, da sie im Sommer 2011 in den Ruhestand treten wird. Vorsitzender Landrat Franz Meyer und Geschäftsführer Kaspar Sammer dankten Rosmarie Wagner für ihr unermüdliches Engagement für das Gremium und die Region. Wir wünschen Rosmarie Wagner alles Gute!**



Für die ARGE wird zukünftig die stellvertretende Geschäftsführerin der EUREGIO, Teresa Krieg, zuständig sein, die bei der EUREGIO das Projekt „Europaregion Donau-Moldau“ koordiniert.

### Antrittsbesuch bei Bezirkshauptmann Milan Chovanec in Pilsen

Gemeinsam mit Euroregions-Vorsitzenden František Vlček waren Vertreter der EUREGIO zum Antrittsbesuch beim neugewählten Pilsener Bezirkshauptmann Milan Chovanec. Bei dem Gespräch anwesend war auch der Stellvertreter des Hauptmanns im Bereich Regionalentwicklung, Ivo Grüner. EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer stellte zusammen mit seinem tschechischen Kollegen Vlček die gemeinsame Arbeit der Euregio, insbesondere den Kleinprojektfonds und das Projekt Europaregion vor. Hauptmann Chovanec und sein Stellvertreter Grüner signalisierten der Euregio großes Interesse am Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und sagten der Euroregion Šumava verstärkte finanzielle Unterstützung ihrer Managementtätigkeiten zu. Schwerpunkt der politischen Arbeit von Hauptmann Chovanec wird die Verbesserung der Verkehrsinfra-

struktur, die Zusammenarbeit zwischen den Nationalparks und Engagement für grenzüberschreitende Begegnungsmaßnahmen wie Vereins- und Regional Kooperationen sein. Für Chovanec ist es sehr wichtig, dass die Europaregion als rechtlich verankerter Verbund über die drei Länder hinweg realisiert wird, um für die Region europaweites Standortmarketing betreiben zu können. Hinsichtlich der Kohäsionspolitik der Europäischen Union und der Neuaufgabe der Strukturförderung nach 2013 wird sich der Pilsener Bezirk in Brüssel verstärkt um nachhaltige Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bemühen. Für den für Pilsen prioritären Ausbau der grenzüberschreitenden Wissenschafts- und Technologiekooperationen baten Chovanec und Grüner die bayerische Seite nachdrücklich um Unterstützung.



*Freuen sich auf den Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (v.l.): Bezirksrat Ivo Grüner, Teresa Krieg von der EUREGIO, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Bezirkshauptmann Milan Chovanec, Euroregions-Vorsitzender František Vlček. (Foto: EUREGIO)*

### Verkehrskonferenz Pilsen-Niederbayern

Unter der Leitung von stv. Bezirkshauptmann Bauer fand ein Abstimmungsgespräch zu geplanten Straßenausbaumaßnahmen im Verkehrskorridor zwischen Pilsen und Deggendorf statt. Neben dem geplanten dreispurigen Ausbau der B 11 zwischen Deggendorf und Patersdorf informierte der Direktor für Staatsstraßen und Autobahnen in der Region Pilsen über sechs geplante Ausbauabschnitte der Straße I/27 zwischen Klatovy und Pilsen mit einem Kostenvolumen von 138 Mio. Euro. Darin sind mehrere Ortsumfahrungen z. B. die von Klatovy enthalten sowie eine geplante Ortsumgehung von Železna Ruda, die jedoch noch einer intensiven Planung unterzogen werden muss. Für das gesamte Staatsgebiet Tschechiens wird eine sogenannte Super-Strategie aufgelegt, in der alle Verkehrsprojekte bis zum Jahr 2025 festgeschrieben sind. Vize-Hauptmann Bauer stellte allerdings klar, dass die Region Pilsen diese Superstrategie nicht unterstützen wird, da seiner Ansicht nach regionale Bedürfnisse zu wenig berücksichtigt werden.



(v.l.) 2. Bürgermeister Volkmer (Deggendorf), Landrat Wölfl (Regen), Landrat Bernreiter (Deggendorf) und stv. Bezirkshauptmann Bauer (5.v.l.) unterstrichen die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Regionen Pilsen und Deggendorf und werden sich nachdrücklich für eine Ertüchtigung der Strecke einsetzen. (Foto: EUREGIO)

### Delegation des Wirtschaftsministeriums zu Besuch bei der EUREGIO



In Begleitung von Dr. Jürgen Weber (r.) und Dr. Walter Buchner (2.v.l.) von der Regierung von Niederbayern informierten sich Matthias Herderich (3.v.r) und Sabine Wagner (2.v.r.) – beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie für das Ziel 3-Förderprogramm + Wirtschaftsförderung zuständig – über Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Wirtschaftsförderung in Bayern. Die Delegation informierte sich bei einem Besuch in der EUREGIO-Geschäftsstelle im Gespräch mit Landrat Lankl und stv. Geschäftsführerin Teresa Krieg über neue geplante Projekte in der Region sowie zur Europaregion Donau-Moldau vor dem Hintergrund der EU-Förderpolitik ab 2013. Die Gäste fanden auch Zeit, das Museum im Schloss Wolfstein in Freyung zu besichtigen, das in Kürze mit Hilfe von Ziel 3-Fördermitteln umgestaltet wird.

### EUREGIO-Vorstellung im Stadtrat Geiselhöring

Geschäftsführer Kaspar Sammer stellte im Stadtrat Geiselhöring die Aktivitäten der EUREGIO sowie das Projekt Europaregion vor. Die Stadträte zeigten sich überzeugt von der Arbeit auf europäischer Ebene und für Ostbayern und möchten sich mit eigenen Projekten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit engagieren.

### Exkursion der EUREGIO-Gastschüler nach Berlin



Die Gruppe der Gastschüler vor dem Deutschen Bundestag. (Foto: EUREGIO)

Unter der Leitung von Gastschuljahr-Koordinator Dr. Dr. Rudolf Segl und EUREGIO-Mitarbeiterin Lucie Pappoušková hatten die EUREGIO-Gastschüler die Gelegenheit, die Hauptstadt ihres Gastlandes kennenzulernen. Auf einer dreitägigen Exkursion konnten die Gastschüler u.a. den Bundestag besuchen und ein Informationsgespräch mit Staatssekretär Dr. Max Stadler führen. Ein Musical-Besuch im Theater des Westens rundete den Aufenthalt in der Hauptstadt ab.

### AGEG-Vorstandssitzung in Tábor

Anfang Februar tagte das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) in Tábor, in der Euregio Silva Nortica zwischen Südböhmen und Ober- und Niederösterreich. Am Vortag hatte bereits ein Seminar im Ministerium für Regionalentwicklung (MMR) in Prag stattgefunden, bei dem Jiří Markl vom MMR zum Thema „Strategien der Regionalpolitik in der Tschechischen Republik“ referierte. In diesem Zusammenhang wurden auch die Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Tschechien und seinen Nachbarn Polen, Sachsen, Bayern, Österreich und Slowakei in den

Jahren 2007 bis 2013 und die Aussichten für die Programme ab dem Jahr 2014 diskutiert. Bei der eigentlichen Vorstandssitzung in Tábor debattierten die Vorstandsmitglieder über den 5. Kohäsionsbericht und die Zusammenarbeit der AGEG mit den europäischen Institutionen sowie die Möglichkeiten der Rechtsform Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) – auch im Zusammenhang mit der Europaregion Donau-Moldau. Ein Aktionsplan der AGEG für die Jahre 2011 und 2012 wurde verabschiedet. Eine Exkursion nach Gmünd, České Velenice und Třeboň rundete am folgenden Tag den Besuch der Vorstandsmitglieder in der Euregio Silva Nortica ab.



AGEG-Präsident Karl-Heinz Lambertz (2.v.l.) im Gespräch mit dem Prorektor der Südböhmischen Universität Dr. Jan Zahradník (l.), AGEG-Generalsekretär Martín Guillermo Ramírez (3.v.l.) und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer. (Foto: EUREGIO)

### Exkursion der Gemeinde Wiesenfelden zur Euroregion Šumava

65 Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Wiesenfelden besuchten zusammen mit Bürgermeister Anton Drexler und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer die Euroregion Šumava in Běšiny, um den Böhmerwald und die gemeinsame Arbeit der Euregio kennenzulernen sowie neue Kontakte nach Tschechien zu knüpfen. Nach einer kleinen Kirchenführung und der Begrüßung durch Bürgermeister und Euroregions-Vorsitzenden František Vlček konnten sich die Wiesenfeldener im Eurocamp Běšiny davon überzeugen, dass Fördergelder der Europäischen Union im strukturschwachen Raum viel für die Entwicklung insbesondere von kleinen Kommunen bewirken. Kaspar Sammer stellte zusammen mit František Vlček die seit über 17 Jahren sehr gut funktionierende Zusammenarbeit der Euregio-Sektionen vor. Die Gemeinde Wiesenfelden strebt eine intensive Zusammenarbeit mit den Böhmerwaldgemeinden Nezdice und Běšiny an – dies könnte auch zusammen mit Lalling passieren, mit dem auch Běšiny seit Jahren mehrmals im Jahr gemeinsame Aktionen durchführt.



Freuen sich über neue Kooperationsmöglichkeiten (v.l.): Bürgermeister Anton Drexler (Wiesenfelden), Kaspar Sammer (EUREGIO), Dolmetscher Franc, der Kaplan von Běšiny und der Dekan von Klatovy Antonín Bachan. (Foto: EUREGIO)

### EUREGIO-Tischtennis-Turnier

100 Tischtennisportler aus drei Ländern waren in Schönberg zu Gast und sorgten beim 20. Euregio-Turnier für einen beeindruckenden personellen Rahmen. Zur Begrüßung war Bürgermeister Peter Siegert gekommen, der viel Beifall von den ausländischen Gästen erhielt, als er sie in tschechischer Sprache willkommen hieß. Siegert verteilte Gastgeschenke an alle tschechischen Spieler sowie an die kleine Abordnung aus Klaffer/Oberösterreich. Euregio-Geschäftsführer Kaspar Sammer stellte in seinem Grußwort die Bedeutung der über 20 Jahre gewachsenen grenzüberschreitenden Sportfreundschaft für die bayerisch-böhmischen Beziehungen heraus. Das Fazit von Organisator Max Zizler: „Das Euregio-Jubiläumsturnier war ein rundum gelungenes Sportfest, das den vielen Teilnehmern aus drei Nationen sicher in angenehmer Erinnerung bleiben wird“.



Die Organisatoren und Ausrichter des EUREGIO-TT-Turniers mit den Siegern. (Foto: Zizler)

## Nachrichten aus der Region

### Vollversammlung Dreiländerinfrastrukturverein



Landtagsabgeordneter Muthmann plädierte bei der Vollversammlung des Dreiländerinfrastrukturvereins für die Stärkung des ländlichen Raumes. (Foto: EUREGIO)

Auf der Vollversammlung des Dreiländerinfrastrukturvereins in Horní Plána stellte Obmann Walter Höllhuber die für 2011 geplanten Aktivitäten vor. Der Verein will sich für das Liftprojekt Reischlberg-Nová Pec einsetzen und engagiert sich für eine vierte Donaubrücke bei Linz sowie die Mühlkreisbahn. Der Verein ist außerdem für die Borkenkäferbekämpfung im Böhmerwald, lehnt aber Windräder sowie ein Atomendlager dort ab.

### Jan Stráský ist neuer Leiter des Nationalparks Šumava



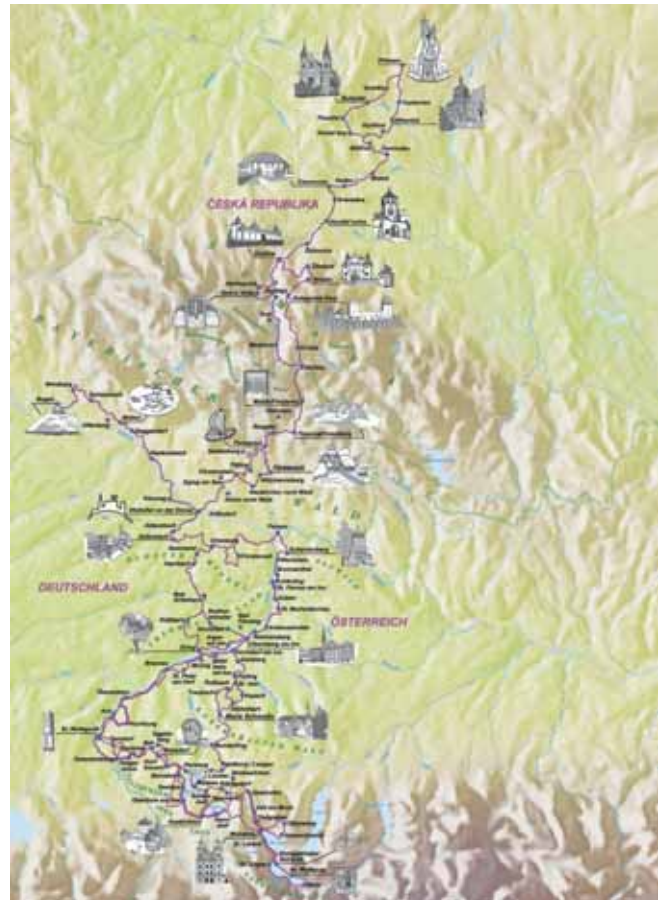
(Foto: EUREGIO)

Der neue Leiter des Nationalparks Šumava ist Jan Stráský. Er wurde im Februar von Umweltminister Chalupa für die nächsten eineinhalb Jahre eingesetzt. Stráský war Leiter des Bezirksamtes in Südböhmen und ist Vorsitzender des Clubs der Tschechischen Touristen. Er will entschieden gegen die Borkenkäferplage vorgehen. Dies sagte Stráský in einem Interview für Tageszeitung Mladá fronta Dnes. Der Eingriff im Böhmerwald solle einmalig sein und bedeute nicht, „dass drei Monate später erneut Bäume gefällt werden“, so Stráský. Zugleich möchte der neue Chef die Pflege des Waldes im Nationalpark an eine gemeinnützige Gesellschaft vergeben. Vertreter der Böhmerwaldgemeinden heißen Stráský in seinem neuen Amt willkommen, ebenso die Bezirkshauptmänner von Pilsen und Südböhmen, Milan Chovanec und Jiří Zimola. Beide hoffen, dass Stráský das Verhältnis zwischen Nationalpark und den Gemeinden sowie der Öffentlichkeit entkrampfen kann, indem die touristische Entwicklung einen höheren Stellenwert in der Arbeit des Nationalpark einnimmt. Umweltorganisationen befürchten eine Aufweichung der Schutzmaßnahmen für den Böhmerwald.

### Mitgliederversammlung der Drei-Länder-Gesellschaft

Ein positives Fazit über die Aktivitäten des vergangenen Jahres konnten die Vorsitzenden und Mitglieder der Drei-Länder-Gesellschaft bei ihrer Mitgliederversammlung in České Budějovice im Februar ziehen. Neun Projekte und Begegnungsmaßnahmen wurden aus dem gemeinsamen Fonds mit insgesamt 170.000 CZK gefördert. Die Drei-Länder-Gesellschaft nutzte das Jahr 2010 außerdem dazu, sich auf verschiedenen Messen und Konferenzen zu präsentieren und Jugendveranstaltungen und Begegnungsmaßnahmen zu organisieren. Schwerpunktthemen der Mitgliederversammlung waren außerdem der Ausbau des europäischen Verkehrskorridors Nord-Süd sowie die Erhaltung des Böhmerwaldes (Borkenkäferproblematik). Im Jahr 2011 möchte man am Ausbau der Universitätskooperationen zwischen Passau und České Budějovice arbeiten, wieder gemeinnützige (Jugend-)Projekte unterstützen, die Entstehung der Europaregion Donau-Moldau begleiten und auf wichtigen Messen und Veranstaltungen Flagge für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zeigen.

### VIA-NOVA-Erweiterung nach Přeboram



Der europäische Pilgerweg VIA NOVA (Karte: [www.poutnicestavianova.cz](http://www.poutnicestavianova.cz))

Im September 2011 wird auch Tschechien an den bisher durch Österreich und Bayern führenden Europäischen Pilgerweg VIA NOVA angeschlossen. Ab

## Nachrichten aus der Region

Mauth führt der Weg über Kvilda nach Sušice und über Horažďovice nach Příbram. Auf deutscher Seite ist für den Pilgerweg Konrad Habberger von der Landvolkshochschule Niederalteich zuständig, in Tschechien kümmert sich Vladimír Silovský von der Regionalentwicklungsagentur Šumava.

### Verwaltungskooperation Prachatice – Waldkirchen – Grainet

Schon seit Jahren pflegen Vertreter der Kommunen Prachatice, Grainet und Waldkirchen eine enge Freundschaft. Nach den Kommunalwahlen im Herbst 2010 kam nun der neue Prachaticer Bürgermeister Martin Malý zum Antrittsbesuch nach Waldkirchen und Grainet. „Ich möchte die bestehenden Kontakte unbedingt vertiefen!“ sagte Malý. Waldkirchens Bürgermeister Höppler kann sich beispielsweise vorstellen, Prachatice mit Erfahrungen der Stadt bei der Wasserversorgung durch die Stadtwerke weiterzuhelfen. Grainets Bürgermeister Vogl freute sich besonders, dass die Zusammenarbeit bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu 1000 Jahre Goldener Steig im Jahr 2010 so gut funktioniert hat.

### Deutsch-tschechisches Bürgermeistertreffen der VG Lalling und der Mikroregion Chelčicko-Lhenický

Zu einem Rückblick auf die Zusammenarbeit im Jahr 2010 und zur Planung für gemeinsame Aktionen rund um das Thema Obst trafen sich die Bürgermeister aus Chelčice, Lhenice, Hunding, Lalling und Grattersdorf. Hauptpunkte der Arbeitssitzung waren die Vorbereitung der Freundschaftsurkunde zwischen den Gemeinden der bayerischen Verwaltungsgemeinschaft Lalling und der Mikroregion Chelčicko-Lhenický. Die tschechische Mikroregion will außerdem einen Obsterlebnispfad anlegen und sich dabei gerne von den bayerischen Kollegen beraten lassen. Geplant ist auch ein gemeinsames Kochbuch und natürlich die gegenseitige Beteiligung an den Festen in Chelčice, Grattersdorf, Schaufling usw. (Termine siehe S. 11/12).



(Foto: Gruber)

### Pferdeschlittenrennen in Kreuzberg

Am Dreikönigstag fand in Kreuzberg ein internationales Pferdeschlittenrennen mit Skijöring und Pferdeschneerennen statt. Zahlreiche Teilnehmer aus Ostbayern, Tschechien und Österreich waren ange-reist, um ihre Kräfte und die ihrer Pferde in den verschiedenen Disziplinen zu messen. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner übernahm die Preisverleihung. Die Veranstaltung wurde aus dem Kleinprojektefonds der EUREGIO gefördert.



(Foto: Binder)

### Haus am Strom wird zum Erlebniszentrum – Eröffnung im April 2011

Im Rahmen eines INTERREG-Projektes und mit Unterstützung weiterer Sponsoren soll das Haus am Strom für 1,4 Mio. Euro deutlich aufgewertet werden. Die veraltete Ausstellung wird erneuert und soll die Besucher nicht nur informieren, sondern emotional ansprechen. Auch der Außenbereich mit Biergarten und Ruhezonen für die Radfahrer auf dem Donau-Radweg wird neu gestaltet. Mit zahlreichen innovativen Ideen wie einer virtuellen Fahrt als Kapitän eines Donauschiffes und einem Modell, mit dem Passau „überschwemmt“ werden kann, möchte man die Besucherzahlen deutlich erhöhen. Die neue Ausstellung ist ab April 2011 geöffnet.

### Ilzalbahn plant Fahrbetrieb Passau-Freyung ab 16. Juli

Die Ilzalbahn wurde nach ihrer jahrelangen Stilllegung bereits im letzten Herbst auf der Strecke Freyung-Waldkirchen wiederbelebt. Im Jahr 2011 soll nun von Mitte Juli bis September ein planmäßiger Betrieb auf der rund 50 Kilometer langen Strecke zwischen Passau und Freyung aufgenommen werden. Die Wiederinbetriebnahme der Strecke wird durch das Ziel 3-Projekt „Grenzüberschreitendes Freizeitverkehrsnetzwerk Donau-Ilz-Moldau“ von der Europäischen Union kofinanziert. Am 16. Juli 2011 startet der Betrieb auf der Gesamtstrecke Passau-Freyung. Der Fahrplan für den Zugverkehr steht bereits im amtlichen Kursbuch und ist mit diversen Buslinien, die auch grenzüberschreitende Fahrten möglich machen, verknüpft.



## Europäischer Tag der Ziviljustiz: Die Ziviljustiz im Blick ihrer Bürger



(Fotos: EUREGIO)

Am 7.12.2010 hat das Europe Direct-Informationsbüro Freyung mit einem Informationsstand am Vormittagsprogramm „Die Ziviljustiz im Blick ihrer Bürger“ der Veranstaltung zum „Europäischen Tag der Ziviljustiz“ des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, des Bundesamtes für Justiz und des Landgerichts in Passau teilgenommen.

Das Vormittagsprogramm im Großen Rathaussaal in Passau eröffneten Dr. Angela Meier-Kraut, Vizepräsidentin des Landgerichts Passau, und Jürgen Dupper, Oberbürgermeister der Stadt Passau. In den anschließenden Referaten informierten sich die zahlreichen Besucher der Veranstaltung über die Ziviljustiz, den Alltag der Zivilgerichte der 1. Instanz in Passau und Linz sowie über das Gericht der Europäischen Union. Zum Abschluss konnten sich die Teilnehmer am Europe Direct-Informationstand an Informationsmaterialien über das Gericht der Europäischen Union, das Recht der Europäischen Union sowie allgemein über die Europäische Union bedienen.



## Informationsvortrag zum Thema „Europarecht“ am J.-G.-Gymnasium in Waldkirchen



(Foto: EUREGIO)

Auf Initiative des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums in Waldkirchen haben das Europe Direct-Informationszentrum und die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn in Freyung Jochen Zellner vom Europaverein Regensburg und der Europäischen Akademie Bayern als Referenten eingeladen, für die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe am 9.12.2010 einen Fachvortrag zum Thema Europarecht zu halten. Die Abiturienten konnten sich zum Schluss der Veranstaltung an den zahlreichen Informationsmaterialien der EU bedienen, die von unserem Europe Direct-Informationszentrum zur Verfügung gestellt wurden.

## Treffen der Europe-Direct-Trägereinrichtungen in Berlin mit Kommissar Oettinger in Berlin

Zu einer Diskussion mit den Vertretern der Europe Direct-Trägereinrichtungen in Deutschland kam der deutsche EU-Kommissar Günther Oettinger in die Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin. Kommissar Oettinger schätzte in seiner Rede die Vorbehalte gegen den europäischen Einigungsprozess nach wie vor als hoch ein, weshalb der Wert einer friedlichen Zukunft als zentrales europäisches Ziel vermittelt werden muss. Für Oettinger ist die Europäische Union eine Friedensunion, eine Wirtschaftsunion mit den bedeutendsten Energie- und Industriezentren der Welt und eine Solidargemeinschaft. Zwar wird immer wieder diskutiert, dass jeder an die Europäische Union gezahlte Euro nur zu 0,70 Euro wieder nach Deutschland zurückfließt, jedoch ist der volkswirtschaftliche Nutzen durch den hohen Exportanteil in Deutschland ungleich höher. Die Sicherung der Europäischen Union als Wirtschafts- und Wertegemeinschaft hat für die Bundesrepublik daher höchste Priorität. Als zentrale Herausforderung für die kommenden Jahrzehnte sieht Oettinger die Energiepolitik und außerdem die Frage, ob die Europäische Union weiterhin im Konzert der großen Wirtschaftsmächte USA, China und Indien (G2) mitspielen kann (G3).

Zu den Europe Direct-Informationsbüros sagte Oettinger, dass diese die wichtigste Ebene der Öffentlichkeitsarbeit der Europäischen Kommission darstellen, da es keine zentrale Einrichtung in Brüssel dafür gibt. Eine uniforme Medienpolitik wird es auch in Zukunft nicht geben, diese wird dezentral von den Europe Direct-Büros geleistet. Auch die 23 europäischen Spra-

chen sollen in der europäischen Zusammenarbeit beibehalten werden. Zur weiteren Finanzierung der Europe Direct-Relais nach 2013 sagte Oettinger, dass diese auch weiterhin in der Europäischen Kommission höchste Priorität genießen, da sie Europa ein Gesicht vor Ort verleihen.

## EU-News

### **Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland und Österreich ab 1. Mai 2011**

Grundsätzlich gelten für die Arbeitnehmerfreizügigkeit nach dem Beitritt der neuen Mitgliedsstaaten zur EU in den Jahren 2004 (Tschechien, Estland, Ungarn, Polen, Slowakei, Slowenien, Zypern, Lettland, Malta, Litauen) und 2007 (Bulgarien, Rumänien) Übergangsfristen von bis zu sieben Jahren.

Diese Übergangsregelungen für eingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit sind in den Beitrittsverträgen der einzelnen Länder festgeschrieben und bedeuten konkret, dass ein Arbeitnehmer aus einem dieser Länder eine Arbeitsgenehmigung benötigt, wenn er in den „alten“ EU-Mitgliedsstaaten arbeiten möchte. Diese Regelungen könnten

noch für weitere drei Jahre beibehalten werden, wenn ein Staat seinen nationalen Arbeitsmarkt dadurch mit schwerwiegenden Problemen konfrontiert sieht.

**In Deutschland und Österreich gilt für Arbeitnehmer aus den Beitrittsstaaten von 2004 ab dem 1. Mai 2011 volle Arbeitnehmerfreizügigkeit, d.h. es wird keine Arbeitsgenehmigung mehr benötigt.**

Für rumänische und bulgarische Arbeitnehmer gilt dies in Deutschland und Österreich spätestens nach dem 1. Januar 2014. *(Quelle: EU-Nachrichten Nr. 7 vom 24.2.2011)*

### **Fonds für Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-V): 170 Mio. Euro für europäische Verkehrsprojekte**

Unter Beteiligung von 24 Mitgliedsstaaten hat die EU-Kommission 51 Vorhaben für Zuschüsse in Höhe von 170 Mio. Euro aus dem Fonds für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V) ausgewählt. Die Zuschüsse sollen helfen, Lücken im Verkehrsnetz zu schließen, Engpässe zu beseitigen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger, einer schnelleren Projektdurchführung und der Unterstützung von öffentlich-privaten Partnerschaften. Ein Beispiel für ein solches Projekt ist die längste Brücke der Welt, die sich in wenigen Jahren zwischen Rostock

und dem dänischen Gedser spannen könnte; die EU stellte dafür nun 24,5 Mio. Euro aus dem TEN-V-Fonds zur Verfügung.

### **„Ihr Europa Portal“ – Portal der Europäischen Kommission**

Das „Ihr Europa Portal“ der Europäischen Kommission bietet Bürgern und Unternehmen der EU klare und wichtige Informationen zum EU-Recht in den Bereichen Leben, Arbeiten und Reisen in der EU an, um ihnen die Mobilität in der EU zu erleichtern.

► [http://ec.europa.eu/youreurope/citizens/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/youreurope/citizens/index_de.htm)

**SOLVIT – die europäische Schlichtungsstelle und „Your Europe Advice“ – „Europa für Sie“ helfen bei Problemen mit EU-Recht und im EU-Binnenmarkt**



Die europäische Schlichtungsstelle SOLVIT befasst

sich mit Problemen, die aufgrund einer fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts durch Behörden in den EU-Mitgliedsstaaten entstehen. Im Jahr 2010 half SOLVIT in 1.300 Fällen bei der praktischen und raschen Lösung von Problemen mit Behörden, so etwa bei der Anerkennung von Berufsqualifikationen in einem anderen Mitgliedstaat.

► <http://ec.europa.eu/solvit/>

„Your Europe Advice“ bietet unentgeltliche und rasche Beratung zu allen Rechten von EU-Bürgern und bear-

beitet im Jahr 2010 12.000 Anfragen mit Problemen im EU-Binnenmarkt. Die meisten Anfragen betreffen Themen wie Krankenversicherung, Rente oder Leistungen bei Arbeitslosigkeit im Ausland.

► <http://ec.europa.eu/citizensrights>

**Antragsfristen:**

**Programm: „Europa für Bürgerinnen und Bürger“**  
 Bürgerbegegnungen (Aktion 1 – Maßnahme 1.1), Bürgerprojekte (Aktion 1 – Maßnahme 2.1), Flankierende Maßnahme (Aktion 1 – Maßnahme 2.2), Projekte zur europäischen Gedenkarbeit (Aktion 4)

**Antragsfrist: 1.6.2011**

**Programm: „Learning through languages“ 2012 – 15**

Das Programm fördert eine inklusive, mehrsprachige und interkulturelle Bildung. Mehr zum Programm: <http://call.ecml.at/Calldocument/Introduction/tabid/2295/language/en-GB/Default.aspx>

**Einreichfrist für Projektanträge und Ausschreibungen: 1.5.2011**

## Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort / Anmerkungen
21. – 23. März 2011	Europe Direct – Jahrestreffen Deutschland	Kassel
29. März 2011	EUREGIO-Forum: „Die Welt im Jahr 2050“	RMOÖ/Stift Reichersberg
31. März 2011	Informationsveranstaltung: Klimaschutz – ein kommunale Aufgabe	Europe Direct-Informationsbüro Freyung/SchlossÖkonomie Gern, Eggenfelden, 13 – 17 Uhr
1. April 2011	Informationsveranstaltung zum EUREGIO-Gastschuljahr für Direktoren	EUREGIO/Freyung
5. April 2011	Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds Bayern-Österreich	Neukirchen am Inn
5./6. April 2011	AGEG-Forum Forschung, Entwicklung und Innovation in europäischen Grenzregionen	Vigo, Spanien
7. April 2011	Exkursion für EUREGIO-Gastschüler nach Passau	EUREGIO
7. April 2011	Vorstandssitzung der Euroregion Šumava	Blatná
12. April 2011	9. Sitzung des Trilateralen Koordinierungsgremiums Europaregion Donau-Moldau	Linz
12. April 2011	Netzwerk-Workshop Europaregion Donau-Moldau	Linz
14. April 2011	Forum Wissenschaft – grenzüberschreitende Studien im Fokus	Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee

## Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort / Anmerkungen
14. April 2011	Boys' Day	EUREGIO und Europe Direct – Anmeldungen unter <a href="http://www.boys-day.de">www.boys-day.de</a>
15. April 2011	Festakt 1000 Jahre Rinnach	Rinnach
3. Mai 2011	Exkursion für EUREGIO-Gastschüler nach München: Bayerische Staatskanzlei und Bayerischer Landtag	EUREGIO
3. Mai 2011	8. bbkult.net-Kultur- und Partnertreff	Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)/ Schönsee, ab 13.30 Uhr
7. Mai 2011	Blütenfest in Chelcice	Chelcice
7. Mai 2011	„Musikalisches Blumengärtlein“ Barockmusik zum Monat Mai	Kloster Walderbach, Barocksaal
9. Mai 2011	Europatag in der Staatlichen Berufsschule Regen	Europe Direct-Informationsbüro Frey- ung
9. Mai 2011	Europatag zur Europaregion Donau- Moldau mit Landesrat Viktor Sigl	Linz
9. Mai 2011	10. Regionalkonferenz	Neustadt / Waldnaab
10. Mai 2011	Sitzung des Regionalen Lenkungsaus- schusses für den Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien	Stachy
11. Mai 2011	Europatag in der Realschule Grafenau	Europe Direct-Informationsbüro Freyung
12. Mai 2011	Netzwerk-Workshop Europaregion Donau-Moldau	wird noch bekannt gegeben
15. Mai 2011	Kunst- u. Handwerkermarkt in Grattersdorf	Gratterdorf
19. Mai 2011	Netzwerk-Workshop Europaregion Donau-Moldau	wird noch bekannt gegeben
20. / 21. Mai 2011	Deggendorfer Holztage	Netzwerk Holz, Deggendorf
28. / 29. Mai 2011	Lallinger Mostfest	Lalling
3. Juni 2011	Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V.	ARTRIUM Bad Birnbach
3. Juni 2011	AGEG-Präsidiumssitzung	AGEG/Gotse Delchev (Bulgarien)
7. Juni 2011	Netzwerk-Workshop Europaregion Donau-Moldau	wird noch bekannt gegeben
11. Juni– 18. Juni 2011	Frühjahrsakademie	Bildwerk Frauenau
24. + 25. Juni 2011	Fest des Goldenen Steiges	Prachatice
<b>30. Juni 2011</b>	<b>Präsentation der Europaregion Do- nau-Moldau und Vorstellung der Strategie zur Beseitigung der Folgen des Eisernen Vorhanges</b>	<b>Vertretung des Freistaates Bayern in Brüssel/EUREGIO/ Bezirk Südböhmen</b>
6. Juli – 22. Juli 2011	Sommerakademie	Bildwerk Frauenau
<b>10. Juli 2011</b>	<b>Großveranstaltung Europaregion Donau-Moldau</b>	<b>Regensburg, Neupfarrplatz</b>
16. Juli 2011	Wiederinbetriebnahme der Ilztalbahn Passau-Freyung	Ilztalbahn GmbH; Passau-Freyung
27. Juli 2011	Europa-Projekttag im Gymnasium Seli- genthal Landshut	Europe Direct-Informationsbüro Freyung
12. + 13. August 2011	1. + 2. Premiere Drachenstich	Furth i. Wald